

5 Kirchliche Verhältnisse

5.0 Vorbemerkung

Die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) umfaßt im Bundesgebiet 17 Gliedkirchen. Die Katholische Kirche gliedert sich in 22 Diözesen (5 Erzbistümer und 17 Bistümer). Die 65 jüdischen Gemeinden sind in Landesverbänden bzw. Großgemeinden zusammengefaßt.

Das Besteuerungsrecht der öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaften ist durch Artikel 140 GG in Verbindung mit Artikel 137 Weimarer Reichsverfassung verfassungsrechtlich garantiert. Danach sind die als Körperschaften des öffentlichen Rechts anerkannten Religionsgesellschaften berechtigt, nach Maßgabe der landesrechtlichen Bestimmungen (Kirchensteuergesetze, Steuerordnungen) von ihren Mitgliedern Steuern zu erheben.

Die Kirchensteuer wird als Zuschlagsteuer in unterschiedlicher Höhe und nach unterschiedlichen Bemessungsgrundlagen erhoben. Die finanziell größte Bedeutung hat die Kirchensteuer als Zuschlag zur Einkommensteuer und Lohnsteuer. Sie beträgt 9%

bzw. 8% der Einkommen- bzw. Lohnsteuerschuld. Alternativ oder ergänzend kann die Kirchensteuer als Zuschlag zur Vermögensteuer und zu den Grundsteuer-Meßbeträgen sowie als Kirchgeld nach besonderen Tarifen erhoben werden. Während die Kircheneinkommen- und Kirchenlohnsteuer in allen Bundesländern nach einheitlichem Verfahren als Diözesan- oder Landeskirchensteuer erhoben wird, gelten für die übrigen Zuschlagsteuern und für das Kirchgeld unterschiedliche landesrechtliche Regelungen.

Die Kirchenlohnsteuer und die Kircheneinkommensteuer werden von den Finanzämtern gegen Erstattung der Verwaltungskosten verwaltet und an die zuständigen Kirchensteuergläubiger abgeführt.

Steuerpflichtig sind grundsätzlich alle getauften Kirchenmitglieder, die im Bereich einer steuerberechtigten Kirche oder Religionsgesellschaft ihren Wohnsitz oder dauernden Aufenthalt haben. Im Kirchenlohnsteuerabzugsverfahren erfolgt die Einbehaltung unmittelbar am Sitz der Betriebstätte.

5.1 Evangelische Kirche

5.1.1 Kirchliches Leben 1979

Gliedkirche ¹⁾	Kirchengemeinden	Geistliche	Glieder der Gemeinden	Äußerungen des kirchlichen Lebens					
				Taufen	Bestattungen	Aufnahmen	Austritte	Trauungen	Abendmahlsgäste
				Anzahl			Anzahl		
Baden	540	1 046	1 346	11 282	16 615	1 063	3 099	5 204	597
Bayern	1 505	1 899	2 562	22 169	33 275	1 938	6 387	10 080	1 440
Berlin-Brandenburg (West)	172	548	1 039	5 069	19 682	2 142	8 571	1 472	245
Braunschweig	397	295	551	4 653	7 402	610	2 563	1 785	155
Bremen	69	151	388	2 314	5 029	756	2 995	839	71
Hannover	1 560	1 802	3 631	31 951	47 069	3 058	12 444	12 852	1 068
Hessen und Nassau	1 162	1 501	2 152	17 707	27 871	2 132	7 535	7 933	768
Kurhessen-Waldeck	940	657	1 072	9 682	13 622	673	1 958	4 578	388
Lippe	68	120	241	1 880	3 118	150	392	898	73
Nordelbien ²⁾	671	1 295	2 916	21 179	37 259	5 441	21 313	6 902	580
Nordwestdeutschland	127	133	198	1 943	2 245	221	364	838	33
Oldenburg	119	256	523	4 660	6 621	698	2 486	1 698	106
Pfalz	433	451	669	6 117	9 225	455	1 325	2 961	218
Rheinland	826	1 877	3 413	25 746	45 109	3 837	13 440	10 693	969
Schaumburg-Lippe	21	34	72	615	1 020	47	142	286	24
Westfalen	642	1 656	3 100	25 230	42 682	2 962	8 505	11 791	1 098
Württemberg	1 383	1 882	2 436	21 476	27 948	1 840	6 134	9 324	855
Insgesamt ...	10 635	15 652¹⁾	26 309	213 673	345 792	28 023	99 653	90 134	8 687

¹⁾ Die Gebiete der Gliedkirchen stimmen mit der regionalen Gliederung der Bundesrepublik Deutschland nur in Ausnahmefällen überein.

²⁾ Gliedkirchen Eutin, Hamburg, Lübeck und Schleswig-Holstein.

³⁾ Einschl. 49 Geistliche, die in gesamtkirchlichen Zusammenschlüssen tätig sind.